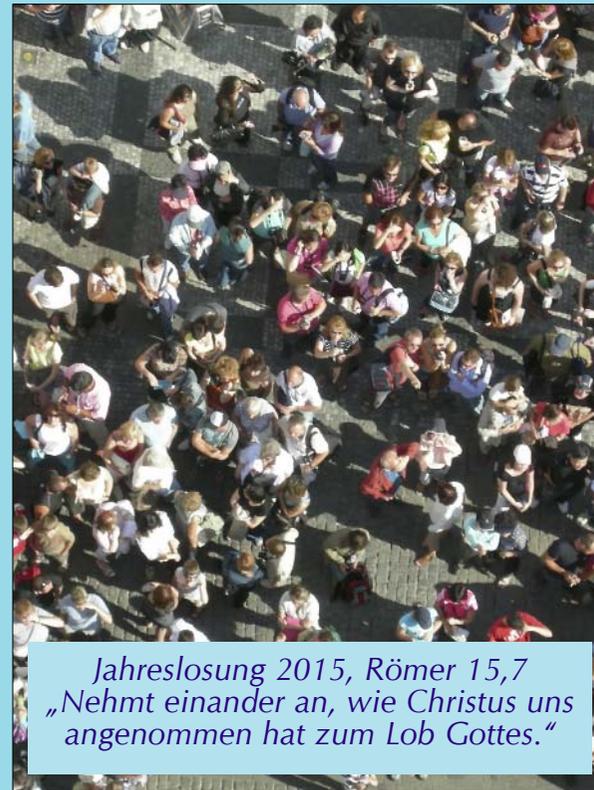


# Lainecker Gemeindebrief

Februar / März 2015

Evangelisch-  
Lutherische  
Epiphaniaskirche



*Jahreslosung 2015, Römer 15,7  
„Nehmt einander an, wie Christus uns  
angenommen hat zum Lob Gottes.“*

## In dieser Ausgabe:

Gedanken	3
Rückblick 2014	4
Statistik 2014	6
Asylarbeit in Laineck	6
Bibelwoche, Pfr. Bogner	9
Ökumenische Exerziten	9
Kindertagesstätte	10
Rückblick: Kreativtag	11
Adventskalender 2014	12
Rückblick: Weihnachten	13
Prag und Kuttenberg	14
Fahrt nach Nördlingen	15
Rückblick: Kinotag	16
Rückblick: Männerarbeit	16
Geburtstage	17
Konzert Burkholz	17
Firmen in Laineck	18
Gottesdienste und Veranstaltungen	19

<b>Pfarramt</b>	Warmensteinacher Straße 85 Tel. 9 99 77, Fax 9 80 02 91 epiphaniaskirche-laineck@gmx.de <a href="http://www.epiphaniaskirche.de">www.epiphaniaskirche.de</a>
<b>Pfarrer</b>	Gottfried Lindner, Tel. 9 99 77 bayreuth-evangelisch@gmx.de
<b>Vertrauensmann Sekretärin Mesnerin</b>	Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Karin Kofer (Di, Do, Fr 9 - 11 Uhr), 9 99 77 Margita Rickauer, Tel. 9 21 05
<b>Kirchbaukonten</b>	<b>Sparkasse Bayreuth:</b> BIC: BYLADEM1SBT IBAN: DE06 7735 0110 0038 0492 84 <b>VR-Bank Bayreuth:</b> BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE49 7739 0000 0005 8002 18
<b>Gabekonto</b>	<b>VR-Bank Bayreuth:</b> BIC: GENODEF1BT1 IBAN: DE27 7739 0000 0005 8205 96 <b>Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!</b>

## Wir laden herzlich ein:

<b>Kinderchor „Emotion-Kids“ Chor „Emotion“ Coro vocale</b>	Dienstag, 18 - 19 Uhr, Heike Nitsche, Tel. 7 93 03 80 Montag, 19:15 - 20:15 Uhr, Heike Nitsche Freitag, 20:15 Uhr, Gottfried Nitsche, Tel. 7 93 03 80
<b>Hauskreise</b>	Dienstag, 20 Uhr, 14-tägig, Ringstr. 22, Christine Schmidt Dienstag, 19:30 Uhr, 14-tägig, Denkmalstr. 11, Erika Wening
<b>Bibelgespräch</b>	Dienstag, 19:30 Uhr, Epiphaniaskirche, alle sechs Wochen, Pfr. Gottfried Lindner und Team, nach Absprache
<b>Jugendgruppe</b>	Freitag, 16 - 17:30 Uhr, Norbert Gebhardt, Tel. 9 47 04 Ulrike Szech, Tel. 98 07 08
<b>Jungbläser Posaunenchor</b>	Donnerstag, 18 - 19:30 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35 Donnerstag, 19:30 - 21 Uhr, Anne Meyer, Tel. 51 31 35
<b>Männerarbeit</b>	Erster Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, 4. Februar Jugendcontainer, Klaus Polster, Tel. 99009200
<b>Angebote für Kinder</b>	nach Absprache: Martina Reul & Team, Tel. 7 91 29 11
<b>Besuchsdienstkreis</b>	nach Absprache: Pfr. Gottfried Lindner und Team
<b>Meditatives Tanzen</b>	Dienstag, 20 Uhr: Claudia Schlösinger, Tel. 9 84 65, 10.2. „fröhliche Tänze“; 17.3. „mein Leben betrachten“
<b>Yoga-Kurse</b>	jeweils Dienstagvormittag nach Absprache Martina Schmittroth, Tel. 9 43 66

## Liebe Lainecker!

Hand aufs Herz: wie weit geht mein Kreis von Menschen, die ich liebe und schätze? Wie weit geht mein Kreis von Mitmenschen, denen ich Sympathie entgegenbringe? Wie weit geht mein Kreis von Mitbürgern, die ich achte und toleriere? Wo liegt meine Grenze? Wo fangen meine Vorbehalte an? Wo gehe ich bei Mitmenschen auf Distanz? Wo beginnen bei mir feindliche Gefühle? Mit welchen Menschen möchte ich nichts oder nichts mehr zu tun haben?

### Ohne Grenzen und Mauern geht es nicht?!

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir zugeben, dass keiner von uns über seinen Schatten springen kann. Wir setzen ganz von selbst Grenzen unserer Sympathie und Liebe. Wir bauen unsichtbare Mauern auf, um uns zu schützen. Ohne Grenzen und Mauern geht es nicht! Das ist unsere Erfahrung.

Auch Jesus hat nicht einfach alle Menschen toleriert. So hat er die Pharisäer heftig attackiert und in Frage gestellt. Denn sie haben Gott für sich vereinnahmt und glaubten genau zu wissen, was sein Wille ist. Auch hat er die Jünger zurechtgewiesen, die sich über andere stellen wollten.

### Jesus weitet unsere Kreise

Doch Jesus hat den engen Kreis unserer Möglichkeiten geweitet. Er hat unsere „Mauern“ erschüttert mit den Worten: „*Liebet euere Feinde und tut wohl denen, die euch hassen!*“ Ja, er hat für die Menschen, die ihn geschlagen und letztendlich getötet haben, gebetet: „*Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!*“

### Mit den Augen Gottes sehen

Wie konnte Jesus so etwas Übermenschliches fordern und tun? Er sah seine Mitmenschen mit den Augen Gottes. Das bedeutet: jeder Mensch ist ein einmaliges und geliebtes Geschöpf Gottes. Ja, hinter jedem Menschen steht der Schöpfer. Wenn ich also einen Mitmenschen ablehne, diskriminiere oder bekämpfe, dann stelle ich mich letztendlich gegen seinen Schöpfer, also gegen Gott selbst.

Wir werden kräftig gefordert durch diese neue Jahreslosung: „*Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat zum Lob Gottes.*“ Gottes guter heiliger Geist muss uns helfen und uns beistehen, damit uns das wenigstens ansatzweise gelingt.

## Jahreslosung 2015

*Nehmt  
einander an,  
wie Christus uns  
angenommen  
hat zum  
Lob Gottes.*

*Römer 15, 7*

Ihr Pfarrer



## Jahresrückblick 2014 und Dank

Das Jahr 2014 war ein mit Sorgen belastetes Jahr. Das Kriegsgeschehen hat weltweit zugenommen. Wir bekamen es vor allem durch die starke Zunahme von Asylsuchenden zu spüren, die uns auch in Bayreuth und Laineck erreicht haben. Als Pfarrer habe ich zudem das Gefühl, dass der gesellschaftliche Gegenwind rauer wird und wir stärker als vorher als Kirche um das Vertrauen in der Gesellschaft kämpfen müssen. Außerdem muss ich immer wieder hören, dass die Kirche doch sehr reich sei – was einfach nicht stimmt! – und man es nicht versteht, dass wir so viel Spenden für die neue Kirche aufbringen müssen. Deshalb bin ich besonders dankbar, dass wir auch im letzten Jahr unseren Haushalt knapp decken konnten. Wenn auch die Rücklagen immer knapper werden.



Froh bin ich auch, dass wir als kleinste Gemeinde in Bayreuth einen relativ guten Gottesdienstbesuch haben und viele Gemeindemitglieder mitarbeiten. Natürlich täte uns eine weitere Unterstützung vor allem in der Arbeit mit jungen Menschen gut.

Gleich drei evangelistische Veranstaltungen haben wir im letzten Jahr angeboten: den Glaubenskurs Spur 8, die Bibelabende mit Heinz Bogner und die Exerzitien mit der katholischen Kirche.

### Höhepunkte im Gemeindeleben

Highlights des letzten Jahres waren das Posaunenkonzert und das Gemeindefest bei heißen Temperaturen, der Flurgottesdienst in Höflas unter freiem Himmel und der Missionsabend mit Mama Massai. Mama Massai hat durch ihren Einsatz für arme Menschen und ihr Vertrauen zu Jesus Christus viele Herzen berührt. Weitere Höhepunkte gab es in der Adventszeit durch den Adventsmarkt, bei dem sich die Lainecker Gruppen und Vereine beispielhaft für MNT und Kinder von Mali einsetzten, durch den Lebendigen Adventskalender, der gut besucht wurde und bei dem viele Lainecker sich näher kamen, durch die zweite Lainecker Krippenausstellung, durch das Weihnachtskonzert von Concordia Laineck und schließlich durch das Weihnachtsmusical am Heiligen Abend, das von der Grundschule unter der Leitung von Frau Frank aufgeführt wurde.

Unsere Gemeindereisen wurden wieder sehr gut angenommen. Im Februar ging es mit 45 Personen auf den Spuren des Paulus in die Türkei. Im August verfolgten wir mit vollem Bus die Spuren von Graf Zinzendorf in Herrnhut. Dazu kamen noch drei ausgebuchte Tagesausflüge im April nach Bad Windsheim ins Kirchen- und Freilandmuseum, im August mit Familien in den Ploner Freizeitpark und im September nach Glauchau.

Freude haben die Freizeiten mit unsere Konfirmanden mit dem Chor emotion, mehrere Äktschtag und ein Filmtag gemacht. Dazu kamen noch zwei Vortragsnachmittage für junge Eltern zu den Themen „Internet“ und „Kinder verstehen“.

### Arbeit unserer Gemeindegruppen

Der Kirchenvorstand ist nun bereits im zweiten Jahr seiner Amtszeit, und wir sind als Team gut zusammengewachsen. Wir alle haben uns über unser „Kirchenvorstandsbaby“ gefreut, das im September geboren wurde, und darüber, dass ein Mitglied unseres Kirchenvorstandes zusammen mit ihrem Ehemann den Bayerischen Verdienstorden bekommen hat. (Die Tagesordnung der Sitzungen kann übrigens jeweils im Internet eingesehen werden.)

Sehr dankbar darf ich als Pfarrer von Laineck sein, dass unser Posaunenchor unter der Leitung von Anne Meyer zu den größten und besten Bläserchören der Region gehört und sich vorbildlich um den Nachwuchs bemüht. Auch unser Coro Vocale unter der Leitung von Gottfried Nitsche verfügt über ein hervorragendes Niveau und bereichert immer wieder unsere Gottesdienste. Sehr froh sind wir auch über die Entwicklung und das Engagement der Chöre emotion und emotion kids und des Flötenkreises, die bei Heike Nitsche in guten und erfolgreichen Händen liegen.



Der Kirchbauverein steht nach dreieinhalb Jahren intensiver Arbeit gut im Zeitplan mit über 80.000 Euro. Unser Ziel ist, in diesem Jahr die 100.000 Euro zu erreichen und 2016 eine Architektenausschreibung zu starten.

Sehr positiv entwickelt sich die Zusammenarbeit mit unserem Kindergarten, der in diesem Jahr mit einer Krippe erweitert werden konnte. Die Familien-Gottesdienste mit der Kindertagesstätte, die wir nun dreimal im Jahr zusammen feiern, füllen jeweils unser Gotteshaus gut aus.

Zwei Neuerungen gab es im Jahre 2014: wir haben wieder einen Kindergottesdienst mit dem Namen KuK (Kinder unter der Kirche), jeweils parallel zum Gottesdienst. Auch wenn in diesem Jahr wenige Kinder kamen, bin ich doch froh über dieses Angebot und das Engagement der Mitarbeitenden. Die Männerarbeit hat im abgelaufenen Jahr einen monatlichen gut besuchten Treff begonnen, der zur Abendbrotzeit und zum Gespräch über Gott und die Welt einlädt.

### Dank

Ich bin sehr, sehr froh für alle Mitarbeit und darüber, dass diese Arbeit gerne, engagiert und selbstlos getan wird. Ein herzlicher Dank an alle, die sich in der Gemeinde einbringen und an alle, die uns unterstützen durch Gebete, Kirchensteuer und Spenden!

Dankbar bin ich auch für die gute Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche, mit den Stadträten, mit dem Gesangsverein Concordia Laineck, mit der Schule, der Feuerwehr, den Lainecker Vereinen und Gruppen, der Presse, den Nachbargemeinden und mit den Geschäftsleuten. *Ihr Pfarrer Gottfried Lindner*

## Statistik des Pfarramtes 2014

2014 haben wir zehn Kinder getauft, 2013 waren es sieben. Vier Paare (2013: drei) aus unserer Gemeinde haben sich vor dem Altar das Ja-Wort für ein gemeinsames Leben gegeben, davon zwei in unserer Kirche. Unter dem Segen Gottes mussten wir 19 Gemeindeglieder zum Grab begleiten, 2013 waren es 13. 2014 gab es elf Austritte, in den beiden Jahren zuvor waren es jeweils fünf. 17 junge Menschen haben im Mai Konfirmation gefeiert (2013: 21). 2015 werden es voraussichtlich 15 sein.

## Asylarbeit in Laineck - ein Interview

Seit Oktober 2014 werden von der Stadt Bayreuth auch in Laineck Asylsuchende untergebracht. So sind einige Familien im Wohnhaus der alten Spinnerei in Friedrichsthal eingezogen. Unsere Kirchenvorsteherin Claudia Frosch hat mit ihnen Kontakt aufgenommen und versucht sie zu unterstützen.

### 1. Frau Frosch, Sie begleiten die Asylsuchenden in Laineck. Wie haben Sie Kontakt zu ihnen aufgenommen und wie hat die Verständigung geklappt?

Zu meinen Willkommensgruß habe ich mich spontan nach der Kartoffelaktion des Kirchbauvereins entschlossen. Da bin ich einigen der Asylsuchenden begegnet. Mit meiner Tochter brachte ich Ihnen dann Ende Oktober Kartoffeln und einige Stofftiere von uns. Wir wurden gleich zum Tee eingeladen und es war auch für meine Tochter (Chrissi) eine besondere Erfahrung. Einige Infos bekam ich von



der deutschen Familie, die dort im Haus wohnt und sich schon sehr für die neuen Nachbarn engagiert. Die Verständigung klappte auch ohne viele Worte. Eine Woche später kam eine neue Familie, die deutsch und englisch verstand. Pfr. Lindner hat Kontakt zu einem Mann aus dem Kosovo vermittelt, der mich nun als Dolmetscher unterstützt. Ich konnte durch ihn meine Beweggründe benennen und auch deutlich machen, dass mir aus rechtlichen Gründen die Hände gebunden sind. Gelegentlich unterstützt er mich nun bei Sprachproblemen per Handy. Kontakt halte ich auch zu Frau Stein, der Leiterin von „Bunt statt Braun“, die seit vielen Jahren Asylarbeit leistet und froh ist, dass ich die Arbeit in Laineck mache.

### 2. Wie viele Familien sind in Friedrichsthal untergebracht, wo kommen sie her und welcher Religion gehören sie an?

Drei Familien kommen aus Serbien und eine aus dem Kosovo, sie sind Roma und teilweise orthodox. Eine andere Familie stammt aus Kurdistan, sie sind Muslime; sie haben allerdings bereits ein neues Zuhause gefunden. Den drei Schulkindern konnte ich bei der Schulanmeldung und beim Buskartenantrag helfen und auch Kontakt mit der Lehrerin aufnehmen. Manche von ihnen können z.B. nur kyrillische Buchstaben lesen und ich vermute, dass einige überhaupt nicht schreiben können. Seit kurzem biete ich nun einen kleinen Deutschkurs an.



### 3. Die Stadt stellt den Wohnraum zur Verfügung, wer betreut sie?

Sie haben regelmäßig sogenannte „Interviews“ zum Asylverfahren, die gegenwärtig noch im Erstaufnahmelager in Zirndorf stattfinden. Hier werden sie von den zuständigen Sozialarbeitern betreut. Kontakte und Hilfen gibt es auch durch die Caritas, durch den Verein „Bunt statt Braun“, durch die Diakonie und die Tafel. Wenn neue Familien kommen, werden sie von einem Dolmetscher begleitet, der die Mitbewohner informiert.

### 4. Wo bekommen Sie Unterstützung und Beratung für Ihren Einsatz in Laineck, schließlich sind Sie ja für diese Aufgabe nicht vorbereitet und geschult?

Ich informiere mich über Medienberichte und gutes Buchmaterial. Meine Hauptstütze ist meine Familie, meine Gemeinde und mein Glaube. Dort kann ich Kraft tanken und fühle mich unterstützt. Doch auch die Serben, die ich begleiten darf, geben mir durch ihre Dankbarkeit viel Zuspruch. Sehr dankbar bin ich auch für die vielen Sachspenden und zum Teil spontanen Hilfen von Laineckern. Bei meinen Urlaubsreisen wurde ich als „Ausländerin“ immer sehr freundlich aufgenommen, das hat meine aufgeschlossene und positive Einstellung zu allen Ausländern geprägt.

### 5. Was wird den Asylsuchenden zur Verfügung gestellt und wo brauchen sie Hilfe?

In jeder Wohnung gibt es eine Grundausstattung, aber die Bedürfnisse der einzelnen Bewohner sind natürlich verschieden. Es fehlt sehr Individuelles, z.B. ein Kinderwagen oder ein Backblech oder Schulsachen. Die Asylsuchenden sind sehr findig und können sich vieles selbst beschaffen, auch die Nachbarn sind sehr hilfsbereit. Probleme gibt es oft wegen fehlender Ortskenntnisse und der geringen

Transportmöglichkeiten. Hier biete ich auch Fahrdienste an, wohin kein Bus fährt. Denkbar wäre auch, dass man mit den Kindern etwas unternimmt und die Eltern entlastet. Wichtig sind: Kontakte und hilfsbereite Freunde!!!



**6. Sie haben erzählt, dass einige Familien bald in ihr Land zurückkehren müssen, wie kann man ihnen trotzdem helfen?**

Eine vierköpfige Familie ist wahrscheinlich in wenigen Tagen wieder weg; mir ist wichtig, ihnen Menschlichkeit vorzuleben. Die Roma sind ja nirgends willkommen. Unsere neuen Nachbarn sollten erleben, dass sie würdevoll behandelt werden. Außerdem sollen sie auch Selbstbewußtsein bekommen. Sie haben z.B. viele Spenden angenommen, aber als sie bei mir Wörterbücher bestellten, wollten sie das ausdrücklich bezahlen. Ich weiß nicht wie es wird, wenn Einige wieder gehen müssen. Ich sage mir, es liegt nicht in meiner Hand. Das war auch das Erste, was ich den Serben gegenüber mit dem Dolmetscher geklärt habe. Dann sollen sie zumindest gute Erfahrungen mitnehmen und sich an Menschen erinnern, die sie angenommen haben.

**7. Was können Lainecker für die neuen Mitbewohner tun?**

Einfach freundlich und ohne Vorbehalte auf sie zugehen. Lächeln ist immer gut! Tolerant sein, ihren Stolz (hinter dem sich oft Angst verbirgt) ernst nehmen. So wie man in den Wald hinein ruft, so kommt es zurück! Sie sehen etwas anders aus, sind aber Menschen wie wir alle. Ich wurde schon gewarnt, dass ich nicht allein als Frau ins Friedrichsthal gehen soll oder gefragt, ob die Serben ansteckende Krankheiten haben. Alles unbedenklich! Man wird, denke ich, im Bus, im Wartezimmer oder auch im Rotmain-Center viel eher angesteckt. Es kann keiner etwas dafür, in welche Verhältnisse hinein und auf welchem Teil der Erde er geboren wird.



*Herzlichen Dank, Frau Frosch!*

*Das Interview führte Gottfried Lindner bereits Mitte Dezember!*

# Bibelwoche mit Heinz Bogner

1. - 4. März 2015

**Themen zur Jahreslosung:**

„Nehmt einander an, wie Christus uns angenommen hat.“



- 1. Sonntag**    **1. März 9:30 Uhr, Posaenchor:** Hilfe, wir können nicht miteinander! Große Katastrophe oder neue Chance?
- 2. Montag**    **2. März 19 Uhr, Chor „emotion“:** Problemzone oder Krafraum? Familienleben heute
- 3. Dienstag**    **3. März 19 Uhr:** Zwischen Toleranz und Gleichgültigkeit „Fundamentalismus“: was ist das?
- 4. Mittwoch**    **4. März 19 Uhr :** Krass abgegrenzt oder voll abgetaucht? Christ und Welt: ein Thema, das nie zur Ruhe kommen sollte

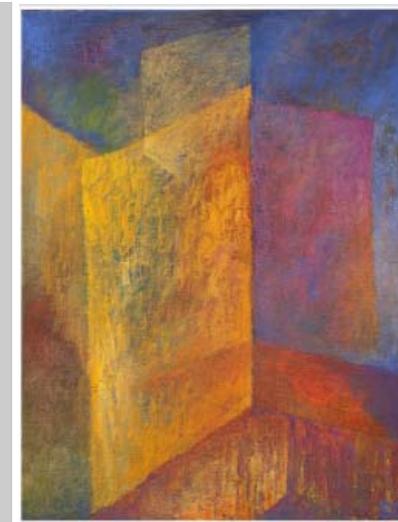
Pfarrer Heinz Bogner füllt die Kirchen, denn er hat eine zupackende Art, vom Glauben zu reden. In vielen Jahren als CVJM-Sekretär in der Jugendarbeit, als Seelsorger und Pfarrer hat er reiche Erfahrungen gesammelt, die seine Ansprachen praktisch und anschaulich gestalten. Durch seine Vorträge und Bibeltage ist er sehr gefragt und weit über Bayern hinaus bekannt.

## Ökumenische Alltagsexerzitionen Thema: Angenommen

Gemeinsam mit unserer kath. Nachbargemeinde laden wir an vier Abenden jeweils am **Dienstag um 19:45 Uhr** zu Alltagsexerzitionen ein. Die Leitung haben Pastoralreferent Günther Höfner und Pfr. Gottfried Lindner.

- 10. März, Epiphaniaskirche**
- 17. März, Pfarrsaal, St. Johannes Nepomuk**
- 24. März, Epiphaniaskirche**
- 31. März, Pfarrsaal, St. Johannes Nepomuk**

Alltagsexerzitionen laden ein zu regelmäßigen Zeiten der Stille, Gebet, Austausch mit anderen, gemeinsamen geistlichen Übungen.  
**Begleitmaterial steht zur Verfügung.**



## Gemeinsame Adventszeit

Jeden Tag im Dezember stellten wir gemeinsam mit den Kindern einen Stuhlkreis und zündeten in unserer Mitte auf dem Tisch eine kleine Sternkerze an; dieser Stern hat sogar einen Namen: „Stella“. Mit der Geschichte **„Kleiner Stern geht auf große Reise“** begleiteten die Kinder Stella auf seiner abenteuerlichen Reise nach Bethlehem, in den Stall, in dem Jesus geboren wurde. Mit jedem Tag kam der Stern seinem Ziel näher.

Der kleine Stern Stella hatte aber nicht nur jeden Tag eine spannende Geschichte im Gepäck, sondern auch eine kleine Überraschung. (Adventskalender).

Das Lied **„Stern über Bethlehem“**, das wir mit unseren Kindern gemeinsam in der Adventszeit sangen, sollte unseren kleinen Stern bei seiner großen Reise unterstützen.

## Waldweihnacht in der leergeräumten Epiphaniaskirche

Ein ganz besonderes Highlight war unsere besinnliche Waldweihnachtsfeier am 12. Dezember. Im Freien sollten Schwedenfeuer aufgestellt werden und danach sollte es ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein und Plätzchen geben. Leider mussten wir wegen des Regenwetters umplanen.

Kurzfristig stellte uns Pfarrer Lindner die Epiphaniaskirche zur Verfügung, so dass glücklicherweise unsere Weihnachtsfeier nicht ausfallen musste. Trotz der spontanen Änderung erschienen zu unserer Freude die Familien zahlreich. Unter instrumentaler Begleitung gestalteten die Kinder und Erzieher der Lainecker Schlossbande ein kurzes, besinnliches Programm für die Eltern.



Am Nikolaus-Samstag-Nachmittag war ganz schön was los in unserer Kirche. Wir haben zusammen gesungen und es gab eine witzige Nikolausgeschichte. Anschließend gab es für alle Kinder kreative Angebote zum Thema Advent und Weihnachten. Da konnten Holzweichtel bemalt werden, verschiedene Weihnachtskarten gestaltet, ein Elchwandbild und ein Engel im Spitzenkleid gebastelt werden. Außerdem konnte man Baumschmuck, einen Strohstern und einen süßen Engel mit Faltechnik, herstellen. Auch das Verzieren von Lebkuchen und Keksen gehörte dazu. Nachdem sich alle mit Tee, Plätzchen und Lebkuchen gestärkt hatten, gab es eine tolle Überraschung: der Nikolaus kam zu Besuch. Zwei Kinder haben sogar Gedichte für ihn aufsagen können und alle Kinder zusammen sangen ihm ein Lied. Soviel Fleiß wurde dann auch belohnt. Für jedes Kind (und auch für die Helfer) gab es ein kleines Säckchen als Geschenk.

Martina Reul

## Rückblick: Lebendiger Adventskalender in Laineck



Ein Dankeschön an alle, die unseren zweiten Lebendigen Adventskalender so super unterstützt und durchgeführt haben. Jeder der 19 Abende, die bei verschiedenen Familien und Häusern unter einem geschmückten Adventsfenster stattfanden, war etwas ganz Besonderes fürs Herz, für den Magen und vor allem auch für die Gemeinschaft unter uns Laineckern und Freunden. Durch die orgiellen Texte, Ideen, ja sogar ein kleines Theaterstück, und die vorweihnachtlichen Spezialitäten wurde jeder Abend ein Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.

## Rückblick: Weihnachten 2014



**Konzert mit Concordia Laineck am 4. Advent, Krippenspiele am Hl. Abend und Liedbeiträge in der Heiligen Nacht um 22 Uhr.**



## Gemeindereise nach Prag und Kuttenberg

Freitag 28. August bis Sonntag 30. August 199 Euro (222 Euro EZ)

Wir starten am **Freitag** um 7 Uhr (Altstadt 6:30 Uhr). Prag erreichen wir um die Mittagszeit. Vorher werden wir unsere beliebte Reiseleiterin Olina aufnehmen. Sie wird uns bis zur Heimreise begleiten und führen. Auf der Hinfahrt gibt es zwei Pausen. Bitte Mittagimbiss mitnehmen, Gebäck mit Kaffee wird gereicht. Wir beziehen unsere Zimmer im Hotel ILF (3 Sterne, 320 Betten) und treffen uns dann zur Altstadtführung mit Altstadt Rathaus, Aposteluhr, Karlsbrücke, Jüdischem Viertel und Wenzelplatz. Danach genießen wir ein gemeinsames Abendessen. Für den weiteren Abend gibt es die Möglichkeit, das weltbekannte Schwarze Theater (ca. 20 Euro) - muss vorher angemeldet werden - zu besuchen oder eigenständig etwas zu unternehmen.



### Samstag: Schloß Konopiste und Kuttenberg

Nach dem Frühstücksbuffet fahren wir ca. 50 km mit dem Bus zur einstigen Residenz von Franz Ferdinand von Österreich, der vor 100 Jahren beim Attentat in Sarajevo ums Leben kam. Das war der Auslöser für den Ersten Weltkrieg. Das Schloß versetzt uns ins 19. Jhd. und in die Prunkwelt von Kronprinz Ferdinand, mit seiner riesigen Waffen- und Trophäensammlung.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen erleben wir einen zweiten Höhepunkt: die königliche Stadt Kuttenberg (Weltkulturerbe). Zurück in Prag besteigen wir um 20 Uhr ein Moldau-Schiff, das uns bei einem Abendbuffet Prag bei Nacht zeigt.



### Sonntag: Hradschin und Burg

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück zur Führung durch die obere Stadt von Prag. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fahren wir Richtung Heimat, um gegen 20 Uhr wieder in Bayreuth zu sein.

Bitte melden Sie sich **im Pfarramt, Tel. 999 77 oder durch Eintrag in die Liste im Kirchenvorraum an**. Der Preis von 199/222 Euro beinhaltet alle Busfahrten, zwei Übernachtungen, zweimal Frühstücksbuffet, zweimal Mittagessen, zweimal Abendessen, zweimal Kaffeeimbiss, alle Führungen und Eintritte und die Schifffahrt.

Anzahlung von 99 Euro bis 1. August auf unser Gabelkonto (Seite 2), Verwendungszweck: Prag, Restzahlung bei der Fahrt. Die Reiseleitung hat Pfr. Gottfried Lindner.

## Fahrt nach Nördlingen und Gunzenhausen

Dienstag 21. April, 7:30 Uhr bis ca. 19 Uhr, 25 Euro

Abfahrt ist um 7:30 Uhr auf dem Parkplatz der Feuerwehr in Lainneck. Es gibt eine Zusteigmöglichkeit bereits um 7 Uhr am Parkplatz der Erlöserkirche. Um 10:30 Uhr erkunden wir die mittelalterliche Stadt Nördlingen mit der erhaltenen Stadtmauer und der Stadtkirche St. Georg. Danach geht es zum Mittagstisch. Die Speisen wählen wir schon früh aus.

Gegen 13:30 Uhr bringt uns der Bus zur Gemeinde von Pfr. Maser, der als Vikar in der Altstadt tätig war. Er wird uns seine Kirche zeigen und uns dann zu einer Tasse Kaffee einladen.



### Markgrafentadt Gunzenhausen

Auf der Rückfahrt machen wir noch einen Zwischenstopp in Gunzenhausen, die bekannt ist als Stadt am Limes und als Zentrum im fränkischen Seenland. Mit Hilfe eines kleinen Stadtplanes kann jeder selbst die überschaubare Stadt entdecken und eventuell einen Imbiss einnehmen. Zur Heimfahrt brechen wir spätestens um 17:30 Uhr auf, um gegen 19 Uhr Bayreuth wieder zu erreichen.

Geleitet wird der Ausflug von Pfarrer Lindner und Pfarrerin Scheil. Bei der Vorbereitung werden wir unterstützt von Pfr. Maser, der Vikar in der Altstadt war.

Der Preis von 25 Euro wird im Bus eingesammelt und umfasst die Busfahrt, Kaffee und die Kosten für alle Führungen. Nicht im Preis enthalten ist das Mittagessen.

**Bitte melden Sie sich bald im Pfarramt (Tel. 999 77) oder am Schwarzen Brett in der Kirche an. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.**



### Kinotag im November

Am Samstag, den 15. November gab es wieder den Lainecker Kinotag. Wie immer war der Eintritt frei. Wir genossen das gemeinsame Kino feeling bei Chips und Popcorn. Unter dem Logo des Äktschntags lief um 14 Uhr der lustige französische Kinderbuchklassiker „Der kleine Nick“ und um 16 Uhr für Kids ab 10 Jahren der spannende skandinavische Film „Petter ohne Netz“.



Am Abend um 20 Uhr kam für die Erwachsenen der Film „Tief verwurzelt“ dran. Ein Spielfilm nach einer wahren Begebenheit über einen Prediger in Afrika.

Martina Reul



### Männerarbeit im Dezember...

Am ersten Mittwoch im Dezember war wieder Männerabend! Ein bisschen anders als gewohnt... Der Treff war in das Stübchen verlegt und an Stelle der Brotzeit gab es ein richtiges Weihnachtsessen: „Schweinsbrodn mit Gleys und Graut. Kocht hots da Maddin und die Gleys hod da Glaus grolld. Habbd Ihr des verstandn?“ Zehn Männer haben das alles verspeist und auch sehr gerne gesehene „Neulinge“ bekamen ihren Braten ab. Sechs Pfund Schweinebraten und 30 Klöße wurden verspeist, danach war Tom Langmeier für eine Weihnachtsgeschichte zuständig. Und während wir über Weihnachten diskutierten, durfte sich wer wollte – oder noch konnte – noch ein Eis mit Rumtopf holen. Dann war Weihnachten ausdiskutiert und es durfte nun auch Weihnachten werden...

Klaus Polster

Diese Daten können wir im Internet leider nicht veröffentlichen!



### Einfach nur Lieder

Samstag 7. März, 20 Uhr,  
Epiphaniaskirche

Nach langen Jahren soll mal wieder ein Liederabend von und mit unserem ehemaligen Pfarrer Wolfgang Burkholz und mit Uli Strömsdörfer in unserer Kirche stattfinden.

„Einfach nur Lieder“ heißt das Motto des Abends. Geboten werden bekannte und weniger bekannte Lieder von Reinhard Mey, Simon & Garfunkel, von STS, Rainhard Fendrich und anderen. Und da und dort darf auch sehr gerne mitgesungen werden...

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Musik!

Wolfgang Burkholz Uli Strömsdörfer

**EINFACH NUR LIEDER**

Samstag  
7. März 2015  
20.00 Uhr  
Einlass 19.15 Uhr

Epiphaniaskirche  
Laineck  
Eintritt frei

## Was finden Sie in Laineck und Umgebung wo?

**Akupunktmassage** nach Penzel  
Olga Simon, Griesweg 1 ☎ 1675007

**Apotheke**  
Rosen - Apotheke ☎ 9 98 71  
Fichtelgebirgsstraße 1, Fax: 9 43 71  
Mo-Fr 8-18:30 Uhr, Sa 8-13 Uhr

**Architektur**  
Architekturbüro Pastner ☎ 791 24 24  
Brüxer Weg 14, Architektur, Energieberatung

**Bäckerei**  
Fuhrmanns Backparadies ☎ 9 25 75  
Rodgersberg 4, Montag geschlossen  
Di-Sa 5:30-12:30; Di-Fr 14:30-18 Uhr

**Filiale:** Brüxer Weg 2 ☎ 97 06 77  
Di-Fr 7-12; Sa 6:30-12 Uhr  
Do und Fr 14:30-18 Uhr

**Fliesenleger**  
Jörg Strutz, Meisterbetrieb ☎ 980 01 88  
Hirschbergleinstr. 36, gute Beratung!

**FotoSINNfonie**  
Jennifer Sinn, Kulmbacher Str. 12  
☎ 53042505, www.foto-sinnfonie.de

**Friseur**  
Friseursalon Charmant ☎ 9 22 02  
Schlossstraße 1, Lottoannahmestelle

**Elisabeths Frisierstübchen** ☎ 98 06 00  
Rodgersberg 15, tel. Terminvereinbarung

**Fußpflege, med. mobil**  
Claudia Handrich, ☎ 5086003  
Fichtelgebirgsstr. 66, Geschenkgutschein!

**Gaststätten**  
Bärnreuther, Pizzeria ☎ 9 90 07 20  
Denkmalstr. 4, Di-So 17-22 Uhr,  
So 11-14, Ausnahme Reservierungen!

**Gaststätten**  
ASV-Sporthelm Laineck ☎ 9 92 16  
Speisegaststätte, Rodgersberg 2  
Di-So 10-14 Uhr, 16-23 Uhr  
Di ab 15 Uhr, Montag Ruhetag

**Burgcafé-Elf mit Restaurant** ☎ 999 34  
Rodgersberg 29, geöffnet: Mo, Do, Fr  
10-14 und 17-24 Uhr, Sa/So 9-23 Uhr  
Ruhetag: Dienstag und Mittwoch

**Getränkesservice Heimdienst** neu!  
info@megusta-online.de ☎ 0160 43 88 036  
Bestellannahme Mo-Fr. 9-18 Uhr

**Hunde und Pferde Leckerlies**  
Beate Schiller, Laineck ☎ 7932777  
Mo-Do 8-12, 14-18, www.wau-lecker.de

**Lainecker Kinna Lod'n**  
Schlossstraße 27 ☎ 80 02 94 00

**Malergeschäft**  
Peter Nützel, Malermeister ☎ 9 99 74  
Kalte Leite 20, 95448 Bayreuth-Laineck

**Metzgerei**  
Eine gute Adresse in Bayreuth!  
Imhof, Alexanderstraße 12 ☎ 2 74 78  
Filiale: Lainecker Str. 1 ☎ 9 95 54

**Musikunterricht**  
Gottfried + Heike Nitsche ☎ 793 03 80  
Griesweg 5; Klavier, Keyboard, Blockflöte

**Steuerberatung**  
Schmidt & Jurisch, Steuerkanzlei  
Bernecker Straße 58 ☎ 15 03 41 00

**Trauer**  
Trauerhilfe Dannreuther e.K. ☎ 26 202  
St. Georgen 13, Inh.: Reinhold Glas

## Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr, anschließend Kirchencafé  
**jeden 2. Sonntag im Monat Abendgottesdienst** 19 Uhr, danach Teatime  
außer in den Ferien **jeweils mit KuK** (Kinder unter der Kirche)  
**Familiengottesdienste** 10 Uhr, **ViertelvorElf-Gottesdienste** 10.45 Uhr

**Freitag** 19:30 Uhr **30. Januar, Pfarrsaal St. Johannes Nepomuk**  
Ökumenischer Pfarrfasching

**Sonntag** 10:00 **1. Februar, Septuagesimä**  
Gottesdienst mit Taufgedenken,  
(Pfr. Lindner und Kindergarten Laineck)



**Mittwoch** 19:00 **4. Februar, Jugendhaus**  
Männertreff

**Sonntag** 19:00 **8. Februar, Sexagesimä**  
Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)



**Mittwoch** 19:00 **11. Februar, Gemeinderaum**  
Runder Tisch mit Stadträten, Vereinen und Interessierten

**Sonntag** 09:30 **15. Februar, Estomihi**  
Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer)

**Sonntag** 09:30 **22. Februar, Invokavit**  
Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Lindner und Flötenkreis)

**Sonntag** 09:30 **1. März, Reminiszere**  
Gottesdienst, (Pfr. i.R. Bogner, Posaunenchor)  
Beginn der Bibelwoche. Näheres Seite 9



**Montag** 19:00 **2. März, Kirche**  
Bibelwoche (Pfr. i.R. Bogner, Chor Emotion)

**Dienstag** 19:00 **3. März, Kirche**  
Bibelwoche (Pfr. i.R. Bogner)

**Mittwoch** 19:00 **4. März, Kirche**  
Bibelwoche (Pfr. i.R. Bogner)

**Freitag** 18:00 **6. März, Weltgebetstag, Epiphaniaskirche**  
Gottesdienst mit anschließendem Abendessen,  
gemeinsam mit St. Johannis und St. Joh. Nepomuk

## Gottesdienste und Veranstaltungen März

### Epiphaniaskirche Laineck

sonntags **Gottesdienst** um 9:30 Uhr, anschließend Kirchencafé  
**jeden 2. Sonntag im Monat Abendgottesdienst** 19 Uhr, danach Teatime  
außer in den Ferien **jeweils mit KuK** (Kinder unter der Kirche)  
**Familiengottesdienste** 10 Uhr, **ViertelvorElf-Gottesdienste** 10.45 Uhr

Samstag 20:00	<b>7. März, Kirche</b> Konzert Wolfgang Burkholz & Co		
Sonntag 19:00	<b>8. März, Okuli</b> Gottesdienst (Pfr. i.R. Weinreich)		
Dienstag 19:45	<b>10. März, Epiphaniaskirche</b> Ökum. Exerzitien 1, Pfr. Lindner und Pastoralref. Höfner		
Sonntag 09:30	<b>15. März, Lätare</b> Gottesdienst (Pfr. i.R. Schröter)		
Montag 20:00	<b>16. März, Gemeinderaum</b> Kirchenvorstandssitzung		
Dienstag 19:45	<b>17. März, Pfarrsaal, St. Johannes Nepomuk</b> Ökum. Exerzitien 2, Pfr. Lindner und Pastoralref. Höfner		
Sonntag 10:45	<b>22. März, Judika</b> ViertelvorElf-Gottesdienst (Pfr. Lindner&Team, Coro vocale) anschließend Mittagessen		
Dienstag 19:45	<b>24. März, Epiphaniaskirche</b> Ökum. Exerzitien 3, Pfr. Lindner und Pastoralref. Höfner		
Sonntag 09:30	<b>29. März, Palmarum</b> Gottesdienst (Pfr. i.R. Mühlhäußer)		
Dienstag 19:45	<b>31. März, Pfarrsaal, St. Johannes Nepomuk</b> Ökum. Exerzitien 4, Pfr. Lindner und Pastoralref. Höfner		

#### Herausgeber:

Evang. Luth. Pfarramt Epiphaniaskirche, Warmensteinacher Straße 85, 95448 Bayreuth. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Gottfried Lindner, Auflage: 1400. Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai 2014 ist der 1. März  
**Neue Gemeindebriefe liegen ab Sonntag 23. März bereit.**